

Liebe Eltern,

unserer langjährigen Tradition folgend möchten wir Sie auch in diesem Schuljahr 2011/2012 durch einen Jahreselternbrief über wichtige Informationen, Termine, Daten und schulinterne Festlegungen informieren.

1. Übersicht über Klassen und Kurse im Schuljahr 2011/2012

Klasse / Kurs	Schüler/Schülerinnen	Klassen- bzw. Kursleiter
5a	14/9	Frau Sparrer
5b	10/15	Herr Gundelwein
5c	10/9	Frau Eckardt
5d	12/15	Frau Stock
5e	12/16	Frau Becher
Summe Kl. 5	58/64	
6a	9/7	Frau Priebe
6b	14/15	Herr Adler
6c	15/9	Frau Hohlbein
6d	6/16	Frau Trepte
6e	15/12	Frau Kienel
Summe Kl. 6	59/59	
7a	16/10	Herr Enders
7b	17/9	Frau Seever
7c	21/9	Frau Greßler
7d	12/15	Frau Holletschke
Summe Kl. 7	66/43	
8a	13/12	Frau Kretzschmar
8b	5/20	Frau Risch
8c	11/9	Frau Trümper-Bracke
8d	10/9	Frau Koch, B.
8e	9/11	Frau Nowak
Summe Kl. 8	48/61	
9a	10/9	Frau Schmidt, S.
9b	10/13	Frau Pietge
9c	8/16	Frau Sehrt
9d	7/16	Frau Freyer
Summe Kl. 9	35/54	
10b	12/12	Frau Wagner, S.
10c	10/19	Frau Enghardt
10d	11/14	Frau Stellmacher
Summe Kl. 10	33/45	
A13a	12/10	Frau Wettstein
A13b	7/17	Frau Herrlitz
A13c	11/13	Frau Wenzlaff
Summe Kl. 11	30/40	
A12a	10/9	Frau Wagner, P.
A12b	13/9	Herr Anderle
A12c	14/11	Frau Koch
A12d	7/10	Frau Sorge
Summe Kl. 12	44/39	

2. Für das Schuljahr 2011/2012 wurden in den Klassen und Kursen folgende Klassen- bzw. Kurssprecher sowie die entsprechenden Elternvertretungen gewählt:

Klasse	Schülersprecher	Stellvertreter	Elternsprecher	Stellvertreter
5a	Klugmann, Victoria	Bartsch, Aurel	Herr Winter	Frau Ernst
5b	Rittermann, Björn	Fischer, Milena	Herr Milinski	Frau Hofmann
5c	Busch, Lilly-Marie	Riedel, Erich	Herr Wilhelm	Frau Kraft
5d	Hartung, Piera	Wipperfürth, Paula	Frau Merten	Frau Kaiser
5e	Klaß, Hans	Ben Mahmoud, Karin	Frau Denstedt	Frau Seever
6a	Rotz, Lara	Schneider, Paul	Frau Menge	Frau Carlstedt
6b	Zyrus, Alexander	Esche, Johanna	Frau May	Frau Wulf
6c	Thüsing, Anna	Krische, Noah	Frau Thüsing	Frau Brandau
6d	Hager, Felicitas	Hager, Friederike	Herr Weiß	Frau Pöpl
6e	Ludwig, Levi	Stade, Maria	Herr Haupt	Herr Freitag
7a	Ansorg, Nik	Köditz, Oliver	Frau Ansorg	Frau Merten
7b	Püschel, Niklas	Roß, Moritz	Frau Kuhlmeier	Frau Carlstedt
7c	Haupt, Luisa	Broja, Samuel	Frau Wieczorek	Frau Felser
7d	Rott, Theresa	Le Anh, Lisa	Frau Loussaif-Bank	Herr Dopmann
8a	Born, Philipp	Ellrich, Florian	Frau Schilling	Frau Landmann
8b	Edelhäuser, Luise	Hentschel, Marie-Christine	Frau Hentschel	Herr Vigogne-Belair
8c	Tran, Linda	Petrasch, Friedrich	Frau Baumeister	Frau Hoffmann
8d	Krische, Jakob	Loos, Penelope	Frau Osburg	Frau Krische
8e	Teuber, Maurice	Lutz, Laura	Herr Teuber	Herr Enderlein
9a	Seiferth, Lukas	Kawula, Johanna	Herr Ansorg	Herr Schneider
9b	Röder, Emely	Gabe, Nils Holger	Herr Weißenborn	Frau Wenzel
9c	Kinitz, Runa	Brückner, Pauline	Frau Stade	Herr Freitag
9d	Schuster, Paula	Förster, Josephine	Herr Menge	Frau Grimm
10b	Horn, Constanze	Gokiev, Djalik	Frau Köppler	Frau Morneweg
10c	Schlöffel, Michelle	Heinrich, Maxi	Frau Dreuth	Frau Schrötter
10d	Kolaschinski, Anna	Klemm, Lisa-Marie	Frau Kolaschinski	Frau Geyersbach
Kurs				
A13a	Römhild, Lukas	Georgi, Josephine	Herr Peter	Herr Sahl
A13b	Stapf, Caroline	Gabe, Nastasia	Frau Stapf	Frau Gabe
A13c	Stanzel, Larissa	Amende, Karl	Herr Stanzel	Frau Meise
A12a	Lassas, Alexandra	v. d. Krone, Florian	Frau Kudraß	Frau Tittelbach-Helmrich
A12b	Gelmroth, Philipp	Bräutigam, Yanick	-	-
A12c	Apel, Caroline	Hofmann, Jonas	Herr Röhr	Herr Förster
A12d	Weber, Jacob	Tank, Christoph	Herr Nicol	Frau Köhler

3. Schülersprecher

Als Schülersprecherin wurde am 12.09.2011 gewählt:

Schülersprecherin - Nastasja Gabe
 Stellvertreterin - Alexandra Lassas

Alexandra Lassas wurde bereits im vergangenen Schuljahr für zwei Jahre gewählt. Eine Neuwahl war nur für die Schülersprecherin notwendig, das Tom Schüttof als

Kontakt über: schulsprecher@gymnasium-arnstadt.de

4. Schulelternvertretung:

Am 01.09.2010 fand die Wahl zur Schulelternvertretung für zwei Jahre statt.
Gewählt wurden:

Herr Bodo Weißenborn als Vorsitzender der Schulelternvertretung
Frau Jana Schilling als Stellvertreterin

Kontakt über: elternsprecher@gymnasium-arnstadt.de

5. Folgende Schüler, Eltern und Lehrer bilden für das Schuljahr 2011/2012 die Schulkonferenz:

Schülervertreter	Elternvertreter	Lehrervertreter
Alexandra Lassas Lukas Römhild Nastasja Gabe	Ulf-Carsten Peter Jana Schilling Bodo Weißenborn	Bärbel Enghardt Kerstin Knauf Peter Unger

6. Erreichbarkeit unseres Gymnasiums

Schulleiterin	Frau Christine Löber
Stellvertretende Schulleiterin	Frau Martina Stelzer
Oberstufenleiter	Herr Wolfgang Röhrich

Mit den verantwortlichen Lehrern und Mitgliedern der Schulleitung können individuelle Termine nach vorheriger Abstimmung jederzeit vereinbart werden.

Sekretariat

Schulteil Käfernburger Straße 2

Sekretärin: Frau Reinhadt
03628-600225 / 03628-600226

Tel./Fax

Schulteil Schloßplatz 2

Sekretärin: Frau Rienäcker-Fröbel
03628-600233 / 03628-600234

Tel./Fax

E-Mail

sekretariat@gymnasium-arnstadt.de
gym.kaefernburger@schulen-ilmkreis.de

7. Beratungslehrer

Frau Risch und Frau Trepte stehen als Beratungslehrerinnen nach telefonischer Voranmeldung sehr gern für individuelle Gespräche zur Verfügung.

8. Schulbibliothek

Die Schulbibliothek umfasst zurzeit ca. 4000 Bände, darunter

- Sachbücher und Nachschlagewerke zu schulischen Themen
- populärwissenschaftliche Sachbücher
- Belletristik (Erzählungen, Tiergeschichten, Romane usw.)

Öffnungszeiten : Mo 11.30 – 13.25 Uhr, Di 13.30 – 15.25 Uhr, Mi 13.30 Uhr – 15.25 Uhr
und nach Vereinbarung

Verantwortliche Lehrer sind Frau Pabst und Frau Grebler.

9. Unser Nachmittagsangebot

Im Rahmen unserer Schulentwicklung bieten das Staatliche Gymnasium Arnstadt für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 eine tägliche Nachmittagsbetreuung in der Zeit von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr an. Das Konzept dieses Angebots beruht auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und soll unter anderem dazu dienen, berufstätige Eltern und Alleinerziehende zu unterstützen, die Förderung begabter und lernschwacher Schüler zu gewährleisten sowie Schülern mit Interesse an sinnvoller Freizeitgestaltung gerecht zu werden.

Aus folgenden Angeboten kann gewählt werden:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hausaufgabenbetreuung 13.45 Uhr – 14.30 Uhr				
Herr Rackwitz (A) Herr Faßhauer (B)	Frau Wagner, S.	Frau Pietge	Frau Pabst	Herr Benkert (A) Herr Doelle (B)
Interessengemeinschaften 14.30 Uhr – 15.45 Uhr				
„Der Natur auf der Spur“ (Herr Rackwitz -A) „Künstlerisches Gestalten“ (Herr Faßhauer -B)	„Basteln zu jedem Anlass“ (Frau Wagner, S.)	„Handarbeit“ (Frau Pietge)	„Schätze der Bibliothek – Lesen und Spielen“	„Mit Musik geht alles besser“ (Herr Benkert –A) „Sportspiele zum Wochenende“ (Herr Doelle –B)

A – Woche: alle geraden KW
B – Woche: alle ungeraden KW

Eine Teilnahme an der Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung ist freiwillig, jedoch für das jeweilige Schulhalbjahr verbindlich. Die betreuenden Lehrer übernehmen für die angemeldete Zeit die Aufsicht. Die Schülerinnen und Schüler können je nach Anmeldung entweder **14.30 Uhr** oder **15.45 Uhr** die Nachmittagsbetreuung verlassen. Das Angebot ist grundsätzlich **kostenfrei**. Sollten für spezielle Vorhaben Materialkosten entstehen, so kann ein geringer Unkostenbeitrag erhoben werden, über den Sie vorab informiert werden.

10. Arbeitsgemeinschaften

In diesem Schuljahr können folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten werden:

AG	Leiter/in	Klassen	Zeit	Ort
Kammerchor	Frau Wenzlaff	8-12	Di 7./8. Std.	Aula/Mu-Raum SPL.
Kleiner Chor	Frau Kleiber	5-7	Di 7./8. Std.	Chorraum
Theater	Frau Koch, B.	5-12	Di 7./8. Std.	Theaterraum
Schülerorchester	Herr Benkert	5-12	Di 7./8. Std.	Mu 1
Tennis	Herr Doelle	7-12	Di 7./8. Std.	TH neu, Tennisplatz
Schach	Herr Maaz	5-12	Mo 7./8. Std.	Ma 1
Volleyball	Herr Graf	5-12	Mo 7./8. Std.	TH neu
Fußball	Herr Hollander	5-12	Di 7. Std.	TH neu
Leichtathletik	Herr Triebel	5-12	Di 7./8. Std.	TH alt
Fahrradwerkstatt	Herr Blech	5-12	Di 7./8. Std.	Fahrradwerkstatt
Jugend debattiert	Frau Pietge	8-10	Di 7. Std.	De 4
Kunst	Frau Rommel	5-12	Di od. Mi 7./8. Std.	Ku 1
Spanisch für Anfänger	Frau Sehrt	5-12	Di 7. Std.	Bibliothek

11. Wichtige Termine im Schuljahr 2011/2012

Termin	Vorhaben
<u>August</u> 22.08.-27.08.2011 24.08.-25.08.2011 31.08.2011	Sommerlager Klasse 5: ADAC-Programm Klasse 12: Verkehrsaktionstag „Junge Fahrer“
<u>September</u> 05.09.-08.09.2011 05.09.-07.09.2011 12.09.2011 12.09.2011 13.09.2011 12.09.-15.09.2011 20.09.2011	Kursfahrt Klassenfahrt 8e, 8c Wahl von Schülersprecher und Stellvertreter; Vertreter Schulkonferenz Elternabend Klasse 5-12 Sportfest, Klassen 5-8: 8.00-11.30 Uhr, Klasse 9-12: 11.30-14.30 Uhr Klassenfahrt 9c, 9d zentraler Wandertag der Schule
<u>Oktober</u> 05.10.-07.10.2011 13.10.2011 17.10.-28.10.2011	Klassenfahrt 6c Klasse 10: Projekttag in Buchenwald unterrichtsfrei, Herbstferien
<u>November</u> 07.11.-09.11.2011 08.11.2011 09.11.2011 15.11.2011 25.11.2011 30.11.2011 30.11.2011	Orchesterfahrt Lehrersprechtag, 15:00-19:00 Uhr, Herr Adler bis Frau Löber Mathematikolympiade Lehrersprechtag, 15:00-19:00 Uhr, Frau Ludwig bis Frau Wettstein variabler Ferientag Elternversammlung Klasse 10: Besondere Leistungsfeststellung und Kurssystem Anmeldeschluss „Jugend forscht“
<u>Dezember</u> 11.12.2011 22.12.2011 22.12.2010 23.12.-31.12.2010	Weihnachtskonzert Bachkirche Klasse 12: Zeugnisausgabe, Ende Kurshalbjahr 12/1 Klasse 10-12: Volleyballturnier, ab 11:45Uhr unterrichtsfrei, Weihnachtsferien
<u>Januar</u> 02.01.2012 02.01.2012 04.01.2012 23.01.-27.01.2012 27.01.2012 31.01.-01.02.2012	Klasse 12: Anmeldung zum Abitur und Angabe der Prüfungsfächer variabler Ferientag Klasse 12: Information über Zulassung zur Abiturprüfung Skilager „Schnuppertag“ für die zukünftigen Schüler der Kl.5; 16.00 – 18.00 Uhr Klasse 12: Abschlusskolloquien / Seminarfach
<u>Februar</u> 03.02.2012 05.02.-10.02.2012 24.02.2012 27.02.-03.03.2012 28.02.2012 29.02.2012	Ende des ersten Schulhalbjahres, Zeugnisausgabe in der 4.Stunde unterrichtsfrei, Winterferien Klasse 8: Kompetenztests Deutsch Anmeldung für neue 5.Klassen zum Schuljahr 2012/2013 Klasse 8: Kompetenztests Englisch/Französisch Klasse 6: Kompetenztest Deutsch
<u>März</u> 01.03.2012 02.03./05.03.2012 15.03.2012	Klasse 8: Kompetenztests Mathematik Klasse 6: Kompetenztest Englisch/Mathematik Känguru-Wettbewerb Mathematik
<u>April</u> 02.04.-13.04.2012 23.04.2012 April 2012* 26.04.2012	unterrichtsfrei, Osterferien Welttag des Buches: Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ Aktion „Zeitschriften in die Schule“ „Girls Day“ – Mädchen-Zukunftstag, bundesweite Aktionen
<u>Mai</u> 02.05.2012 08.05.2012	letzter Schultag Klasse 12, Zeugnisausgabe Abiturprüfung (schriftlich), Kernfach Deutsch

10.05.2012	Abiturprüfung (schriftlich), Kernfach Mathematik
14.05.2012	Abiturprüfung (schriftlich), Fremdsprache e.A.
16.05.2012	Abiturprüfung (schriftlich), Naturwissenschaft e.A.
18.05.2012	variabler Ferientag
21.05.2012	Abiturprüfung (schriftlich), Gesellschaftswissenschaft e.A.
23.05.2012	Elternversammlung Klasse 8: Studien- und Berufswahlvorbereitung
25.05.-29.05.2012	unterrichtsfrei, Pfingstferien
Juni	
01.06.2012	BLF 10. Klasse, Deutsch
04.06.2012	BLF 10. Klasse, Mathematik
04.06.-08.06.2012	Berufsorientierendes Praktikum Klasse 8a
04.06.-15.06.2012	Abiturprüfungen (mündlich)
06.06.2012	BLF 10. Klasse, Naturwissenschaft
08.06.2012	BLF 10. Klasse, Latein
11.06.-25.06.2012	BLF 10. Klasse, Fremdsprache mündlich (nach Sonderplan)
11.06.-15.06.2012	Berufsorientierendes Praktikum Klasse 8b
18.06.-22.06.2012	Berufsorientierendes Praktikum Klasse 8c
18.06.2012	Mitteilung der schriftlichen Abitur-Ergebnisse
21.06.2012	Sommerkonzert
25.06.-29.06.2012	Berufsorientierendes Praktikum Klasse 8d
28.06.2012	Klasse 10; Mitteilung der BLF-Ergebnisse
Juli	
02.07.-06.07.2012	Berufsorientierendes Praktikum Klasse 8e
06.07.2012	Ausgabe Abiturzeugnisse: 14:30Uhr, Abi-Ball: 19:00Uhr
19.07.-13.07.2012	Klasse 5-9: Projektwoche, Klasse 10,11: Betriebspraktikum/Berufsorientierung
14.07.2012	Tag der offenen Tür
20.07.2012	Schuljahresende, Zeugnisausgabe in der 1. und 2. Stunde

* Der genaue Termin steht noch nicht fest. Sie werden jedoch rechtzeitig darüber informiert.

12. Unterrichtszeiten und verkürzter Unterricht

An besonders heißen Tagen ist im Staatlichen Gymnasium Arnstadt eine Unterrichtsstundenzeitverkürzung vorgesehen. Dies ist im Interesse einer kontinuierlichen Bildungsarbeit effektiver, als den Unterricht normal geplant durchzuführen und ab einer bestimmten Zeit abrupt zu beenden. Die Unterrichtsstunden werden von 45 min. auf 30 min. reduziert. Die einzelnen Zeiten gestalten sich dann wie folgt:

Stunde	Stundenzeiten normal	Stundenzeiten verkürzt
1.	7.55 Uhr – 8.40 Uhr	7.50 Uhr – 8.25 Uhr
2.	8.45 Uhr – 9.30 Uhr	8.30 Uhr – 9.00 Uhr
	Frühstückspause	Frühstückspause
3.	9.45 Uhr – 10.30 Uhr	9.15 Uhr – 9.45 Uhr
4.	10.35 Uhr – 11.20 Uhr	9.50 Uhr – 10.20 Uhr
	1. Mittagspause	1. Mittagspause
5.	11.50 Uhr – 12.35 Uhr	10.25 Uhr – 10.55 Uhr
6.	12.40 Uhr – 13.25 Uhr	11.00 Uhr – 11.30 Uhr
	2. Mittagspause	2. Mittagspause
7.	13.45 Uhr – 14.30 Uhr	11.35 Uhr – 12.05 Uhr
8.	14.35 Uhr – 15.20 Uhr	12.10 Uhr – 12.40 Uhr

Selbstverständlich werden Sie am Tag zuvor über die Unterrichtszeitverkürzung informiert. Wir hoffen bei dieser Maßnahme auf Ihr Verständnis.

13. Neuerungen in der Doppeljahrgangsstufe der Klassen 5/6:

Ab dem Schuljahr 2009/2010 haben wir an unserem Gymnasium, bedingt durch eine neue Stundentafel und unsere hohen Anforderungen an einen modernen Unterricht, eine Neukonzeption der Jahrgangsstufen 5 und 6 vorgenommen. Durch diese soll der Unterricht besser auf den Vorleistungen der Grundschule aufbauen, die Freude der Schüler/-innen am Lernen erhalten und weiter fördern sowie auf die gymnasiale Ausbildung ab Klasse 7 vorbereiten. Dazu haben wir einige inhaltliche und schulorganisatorische Besonderheiten eingeführt bzw. setzen diese in guter Tradition fort. Diese sind z.B.

- Einführungswoche für die Klassenstufe 5 und Kommunikationsstunden für die Klassenleiter
- Schülerpatenschaften aus oberen Klassen
- Blockunterricht am Morgen
- Heranführen an selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen
- Förderung der Lesekompetenz
- Verbesserung des Aufgabenverständnisses durch schulinternen Methodenlehrplan
- Arbeit in differenzierten Lerngruppen
- Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsangebote durch ein breites Spektrum an Arbeitsgemeinschaften
- thematische Gestaltung von Exkursionstagen und Klassenfahrten (z.B. Kinder-Uni)
- Projektwoche „Welt der Bücher“
- Förderung der Gesundheitserziehung, unter anderem durch altersgerechte Pausengestaltung

Gestaltung der Flexiblen Stunden im Kernbereich:

In der Stundentafel der Jahrgangsstufe 5/6 ist im Kernbereich (De, Ma, 1. und 2. Fremdsprache) eine Flexible Stunde ausgewiesen. Diese wird, je nach Ausgangsniveau des Kindes, zur abgestuften Förderung verwendet. Dabei lernen die Kinder in homogenen Lerngruppen in verschiedenen Niveaustufen. Ein Wechsel der Niveaustufen ist in angemessenen Zeitabständen möglich und natürlich in Richtung der Niveaus B und A angestrebt. Ziele dieser Niveaustufen sind:

Niveau C
<ul style="list-style-type: none">▪ Heranführen an eine gymnasiale Wissensbasis▪ Anknüpfen an das aktuelle Leistungsvermögen der Schüler▪ Vermeiden von Überforderung und Motivieren durch Erfolgserlebnisse▪ Stärken erkennen und stärken, Schwächen erkennen und abbauen▪ Entwickeln von Selbständigkeit und Selbstsicherheit
Niveau B
<ul style="list-style-type: none">▪ Festigung der vorhandenen Wissensbasis▪ Stärkung von Fähigkeiten und Fertigkeiten▪ Umsetzung der Bildungsstandards und Fächerübergreifendes Lernen▪ Stärkung von logischem/strukturiertem Denken▪ Entwicklung von Strategien zu selbständigerem Lernen
Niveau A
<ul style="list-style-type: none">▪ Vorbeugen von Leistungsabfall durch Unterforderung▪ Potenziale und Begabungen freilegen und nutzen▪ Förderung des Wettbewerbs untereinander▪ Lösung von Aufgaben/Problemen in kürzerer Zeit▪ Entwickeln eines gesunden Selbstbewusstseins▪ Vorbereitung auf Schülerwettbewerbe

14. Studien- und Berufswahlorientierung an unserer Schule

Unsere Schülerinnen und Schüler umfassend und zukunftsorientiert auszubilden bedeutet für uns auch, ihnen ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahlorientierung zu unterbreiten. Unser Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler verschiedene Ausbildungsberufe (besonders die Angebote der Region) und Bildungswege kennen, sich eigene Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten bewusst werden und so zu einer begründeten Studien- oder Berufswahl finden.

Dazu arbeitet unser Gymnasium erfolgreich mit der Agentur für Arbeit, mit verschiedenen Unternehmen der Region und seit dem vergangenen Schuljahr auch sehr eng mit den Mitarbeitern des Projektes SKATinG der Technischen Universität Ilmenau zusammen. Gemeinsam wurde ein Konzept zu aufeinander aufbauenden Veranstaltungen der Studien- und Berufsorientierung entwickelt, das die Schülerinnen und Schüler von Klasse 8 an bei ihrer Berufsfindung begleitet.

Schwerpunkte sind dabei unter anderem in:

Klasse 8
<ul style="list-style-type: none">▪ Sensibilisierung für den Studien- und Berufswahlprozess▪ Arbeit mit dem Thüringer Berufswahlpass▪ Berufsorientierendes Praktikum (einwöchig)▪ Modul 1: Persönlichkeit – Selbst- und Fremdwahrnehmung
Klasse 9
<ul style="list-style-type: none">▪ Modul 2: Explorix-Test und Auswertung▪ Modul 3: Bewerbungsworkshop I – Anschreiben und Lebenslauf▪ Modul 4: Bewerbungsworkshop II – Das Vorstellungsgespräch▪ Berufsinformationszentrum / Betriebsbesichtigungen
Klasse 10
<ul style="list-style-type: none">▪ Modul 5: Kompetenzprofil – Erstellung und Nutzen▪ Bildungswege nach dem Abitur▪ Betriebliches Praktikum (einwöchig)▪ Hochschulexkursion, „Schnupperstudium“
Klasse 11/12
<ul style="list-style-type: none">▪ Projektwoche zur Studien- und Berufswahl▪ thematischer Elternabend „Ausbildungswege und Studienfinanzierung“▪ Berufsmesse Erfurt▪ Akademisches Praktikum (einwöchig)▪ Hochschulexkursionen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, Terminen und unserem Gesamtkonzept finden Sie auf der Homepage unserer Schule unter:
<http://gymnasium-arnstadt.de/informationen/auserschulisches-studien-und-berufswahl>.

15. Unser Angebot einer Kommunikationsstunde

Seit dem Schuljahr 2009/2010 sind wir in der Lage, den meisten Klassen/Kursen an unserem Gymnasium eine Kommunikationsstunde im Wochenstundenplan zu ermöglichen. Ziel des Angebots besteht darin, Klassenleitertätigkeiten auf einem höheren Niveau und nach einem schulinternen Konzept umzusetzen. Inhalte dieser Kommunikationsstunden können sein:

Klassenleitertätigkeit:

- schulorganisatorische Angelegenheiten; Außerunterrichtliches
- Unterstützung bei der Lösung der Probleme der Klasse
 - Gespräche mit der gesamten Klasse; Einzel- oder Gruppengespräche
 - Einladung von Eltern
 - Einbeziehung von Beratungslehrern, Fachlehrern oder anderen Erziehungsträgern

Klassenleitertätigkeit auf höherem Niveau:

- In der Klassenleiterstunde werden zugleich Kommunikationstechniken vermittelt.
Es geht dabei um:
 - den Umgang miteinander (Schüler-Schüler; Schüler-Lehrer; Junge-Mädchen usw.)
 - die Kultur des Streits
 - Techniken der Gesprächsführung
- Außerdem geht es darum, alters- und klassenspezifische Tagesordnungspunkte zu sammeln, die von allgemeiner bzw. von aktueller Bedeutung sind.

In den Kommunikationsstunden können

a) *Schul- und klassenorganisatorische Aufgaben* erfüllt werden, wie z.B.

- Planung und Organisation von Wandertagen, Exkursionen, Klassenfahrten, Projektwochen
- Beteiligung an langfristigen Schulprojekten (z.B. Comenius- oder UNESCO-Projekt)
- Aufstellen und Kontrolle von Klassenregeln, ggf. Ordnungsmaßnahmen
- Arbeit mit Haus- und Schulordnung, Kontrolle, ggf. Ordnungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit von Eltern – Lehrer – Schüler (Gespräche mit der gesamten Klasse, einzelnen Schülern, Schülergruppen, Eltern bzw. Gespräche mit Eltern und Schülern zu Lernverhalten, Leistungsentwicklung usw.)
- Kompetenzgespräche in Klasse 5 und 6
- Berufs- und studienorientierende Maßnahmen (Arbeit mit dem Berufswahlpass)
- Ausarbeitung von individuellen Förderplänen
- Lernentwicklungsberichte (verbale Leistungseinschätzung in Form von Wortgutachten)
- individuelle Lern- und Förderpläne
- Gespräche mit allen Schülern und Eltern zur Lernentwicklung oder auch

b) *besondere thematische Veranstaltungen* angeboten werden, z.B.

- Kommunikations- und Gesprächstechniken
- Konflikte, Streit und der Umgang damit
- Gewalt an der Schule und Mobbing
- Lernförderung durch Entwicklung fächerübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten
- gesunde Ernährung und Essstörungen
- Lernort Internet – Surfen ohne Risiko usw.

Ziele der Kommunikationsstunde sind damit

- die Stärkung der Klassengemeinschaft durch moderierte Besprechung von Klassenthemen
- die Entwicklung/Stärkung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes/Jugendlichen
- besondere Beiträge zur Kompetenzentwicklung nach den Thüringer Lehrplänen

16. Regeln für die Nutzung des Internets zur Erstellung von Hausaufgaben

Moderner Unterricht zeichnet sich an unserem Gymnasium auch durch die Nutzung moderner Informationsquellen wie z.B. das Internet aus. Dazu werden alle Schülerinnen und Schüler darüber belehrt, folgende Grundregeln zu befolgen:

1. *Bei der Anfertigung von Hausaufgaben, Referaten usw. ist es gestattet und auch erwünscht, die verfügbare Fachliteratur durch Internetrecherchen zu ergänzen und zu vertiefen.*
2. *Der Fachlehrer kann zur Nutzung des Internets auf festgelegte Seiten verweisen. Alle Seiten, die darüber hinaus verwendet werden, sind durch den Schüler kritisch zu prüfen. Fehlerhafte Inhalte werden in der Hausaufgabe auch als solche bewertet.*
3. *Werden aus Internetseiten Texte oder Zitate wörtlich übernommen, so sind diese kenntlich zu machen („“, Fettdruck, Kursivschrift, Unterstreichung o.ä.).*
4. *Alle verwendeten Internetseiten sind als Quelle anzugeben.*
5. *Die Nichtbeachtung der Punkte 3 und 4 gilt als Täuschungsversuch und kann mit der Note 6 bewertet werden.*

17. Nutzung von Mobiltelefonen

Für immer mehr Schülerinnen und Schüler sind Mobiltelefone inzwischen zu ganz normalen Gebrauchsgegenständen geworden. Dennoch sollten bei deren Nutzung in der Schule einige grundlegende Regeln befolgt werden.

- Beachten Sie bitte, dass die Handys Ihrer Kinder keine notwendigen Unterrichtsmittel sind und daher gegen Beschädigung oder Diebstahl über die Schule **nicht versichert** sind.
- Während der Unterrichtszeit sind Handys **grundsätzlich auszuschalten**.
- Bei Verletzung dieser Regelung ist der jeweilige Fachlehrer gemäß § 51 Abs. 1 ThürSchulG ausdrücklich dazu berechtigt, dem Schüler das Handy zeitweise abzunehmen.
- Das Herstellen von Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen vom Lehrpersonal oder den Mitschülern ist ohne Einwilligung des Abgebildeten nicht gestattet, da dies eine Verletzung des persönlichen Lebensbereichs darstellt. Gesetzlich ist dies seit dem 06.08.2004 in Deutschland nach § 201a StGB geregelt.

In den vergangenen Jahren häuften sich Berichte in den Medien, dass vor allem an Schulen Videos mit menschenverachtenden oder grausamen Inhalten entdeckt wurden. Mögliche Inhalte dieser Videos sind reale Aufnahmen von Enthauptungen, Tötungen (Snuff), Folter oder Vergewaltigungen. Die Filme stammen teilweise aus Kriegsgebieten und werden über das Internet verbreitet. Mitunter machen auch Ausschnitte aus fiktiven Filmen als „echte“ Gewaltszenen die Runde. Häufig wird das Anschauen oder Weitergeben solcher Filme als Mutprobe oder als „cool“ empfunden – den meisten Jugendlichen ist dabei jedoch nicht klar, dass es durch den Konsum solcher Videos auch zu seelischen Verletzungen bis hin zur Traumatisierung kommen kann und dass der Besitz sowie die Weitergabe solcher Filme nach § 131 Abs.1 StGB eine strafbare Handlung darstellt.

Sprechen Sie bitte mit Ihren Kindern darüber!